



WIE MAN BESSER UND LÄNGER GUT BETREUT ZUHAUSE LEBT

# Das telemedizinische Monitoring eröffnet neue Möglichkeiten

VON CHRISTIANE BROCKES

In einer Welt, die von technologischen Fortschritten geprägt ist, hat die Telemedizin in der Gesundheitsvorsorge und -versorgung einen wichtigen Stellenwert gewonnen. Dank den technologischen Möglichkeiten ist es heute möglich, dass Patienten rund um die Uhr zuhause medizinisch betreut werden können. Dazu hat sich das telemedizinische Monitoring als wegweisende Innovation erwiesen. Es hilft die Sicherheit, Gesundheit und Lebensqualität der Menschen, die medizinische

Unterstützung benötigen zu verbessern, ohne dass man eine Praxis oder ein Spital aufsuchen muss. Das entlastet das Gesundheitssystem und spart Kosten.

## Was ist telemedizinisches Monitoring?

Viele Gesundheitsprobleme lassen sich mit einfachen, mobilen medizinischen Geräten lösen. Sie messen beispielsweise den Blutdruck, den Blutzucker, Puls, Lungenfunktion oder die

Sauerstoffsättigung des Blutes. Solche Messdaten werden dann drahtlos und in Echtzeit an das telemedizinische Zentrum übermittelt. Dort beurteilen Fachpersonen die Werte kontinuierlich, erkennen Risikosituationen und nehmen bei Verschlechterungen sofort mit den betroffenen Menschen Kontakt auf, um eine Therapie aufzugleisen oder anzupassen. Die Technologie umfasst Sturzsensoren, Aktivitätstracker und Notfallsysteme, die Veränderungen oftmals schon wahrnehmen, bevor die Betroffenen selbst etwas bemerken.

#### Was sind die Vorteile des Telemonitorings?

Vitalwerte werden kontinuierlich gemessen und Veränderungen sofort erkannt. So kann eine notwendige Therapie oder die Anpassung der Behandlung sofort eingeleitet werden. Dadurch werden in der Regel Notfallsituationen oder Spitaleinweisungen reduziert oder im besten Fall vermieden.

Dies verleiht den Patientinnen und Patienten Sicherheit. Sie wissen, dass ihre Gesundheit Rund-um-die-Uhr in professionellen

Händen liegt. Ängste, Unsicherheiten und auch Stress werden reduziert, was zu einer besseren Lebensqualität führt. Mit dem telemedizinischen Monitoring zu Hause sind die Menschen auch aktiver in das Management ihrer eigenen Gesundheit involviert. Man bezeichnet dies auch als «Patient Empowerment». Auch das Gesundheitssystem profitiert, da die Kosten für Spitaleinweisungen und Arztbesuche reduziert werden.

#### Für wen ist diese medizinische Fernbetreuung nützlich?

Vorab profitieren sicher Menschen, die unabhängig vom Alter medizinische Probleme haben und alleine oder in abgelegenen Gebieten leben. Dann kann diese Art von Unterstützung sogar lebensrettenden Charakter haben. So erkennen intelligente Sensoren in der Wohnung einen Sturz oder registrieren schon davor Gangveränderungen und lösen einen Alarm aus. Christiane Brockes, Prof. Dr. med. und CEO des Unternehmens für digitale Gesundheitsversorgung «alcare AG» meint: «Am Anfang stehen oftmals etwas Misstrauen und Skepsis im Vordergrund. Aber zügig entwickeln die Menschen das Vertrauen, lernen die neuen Möglichkeiten der Betreuung auf Distanz kennen und fangen schnell an, diese mit Freude und auch Spass zu nutzen. Besteht kein Handlungsbedarf, denken sie gar nicht mehr an die kleinen Sturzsensoren, die in der Wohnung oder im Haus platziert sind.»

Besonders Menschen mit chronischen Risikofaktoren erspart das Monitoring ständige Arztbesuche. Bluthochdruck, erhöhte Cholesterin- und Zuckerwerte oder genetische Vorbelastungen können durch eine qualifizierte Beobachtung posi-

## Die Messdaten werden in Echtzeit an das telemedizinische Zentrum übermittelt.

Anzeige

DAMIT ICH DAHIN KOMME, WO ICH HIN WILL:

- ARBEIT
- AN DEN SEE

ODER HIN MUSS:

- BASKETBALL
- TANZEN
- SCHUHE KAUFEN

TIXI sucht freiwillige Fahrer:innen.  
[tixi.ch/fahrer-werden](http://tixi.ch/fahrer-werden)

**TIXI**   
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung